

7. November 2012 ERZ C

1 5 9 7 **Investitionskredit an die Berner Bildungszentrum Pflege AG (BZ Pflege AG); mehrjähriger Verpflichtungskredit 2011 – 2026 (Objektkredit)**

1. Gegenstand

Gemäss Übertragungsvertrag des Kantons mit der Berner Bildungszentrum Pflege AG vom 29. Mai 2008 ist diese verpflichtet, die zur Erfüllung der übertragenen Bildungsaufgaben notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Der private Investor Marti AG war bereit, für BZ Pflege AG in Ausserholligen ein Schulgebäude zu errichten, wenn der Kanton die Subventionierung der jährlichen Miete für 15 Jahre zusichert. Mit RRB 1242 vom 1. Juli 2009 kam der Regierungsrat dieser Forderung nach, weil dank dem neuen Schulgebäude die Pflegeausbildung von bisher neun auf noch zwei Standorte (Bern und Thun) im Kanton reduziert werden konnte und damit jährliche Mietzinseinsparungen von CHF 1.21 Mio. realisiert werden konnten.

Gemäss Anhang 8 zum Mietvertrag vom 2. Juni 2009 zwischen der Marti AG und dem BZ Pflege AG beläuft sich der Barwert von Mieterausbauten I und II und Betriebseinrichtungen auf CHF 7.8 Mio. Dieser entspricht den durch den Vermieter getätigten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der Investitionen. Die Mietanteile 'Mieterausbau I und II' sowie 'Betriebseinrichtungen' entsprechen Annuitäten auf Basis eines Zinssatzes von jährlich 5.7 Prozent.

Gemäss Mietvertrag unterteilt sich der jährliche Mietzins von CHF 3.76 Mio. in den Anteil Basismietzins (CHF 2.86 Mio.) sowie Mieterausbau I (CHF 0.55 Mio.) und II (CHF 0.15 Mio.) und Betriebseinrichtung (CHF 0.2 Mio.). Die Aufwendungen für Mieterausbau I und II (CHF 10,4 Mio.) und Betriebseinrichtung (CHF 1,02 Mio.) betragen im Total über die entsprechende Periode von 15 bzw. 5 Jahren rund CHF 11.42 Mio. Die Mieterausbauten gehen nach 15 und die Betriebseinrichtungen nach 5 Jahren entschädigungslos an die Mieterin über. Die Miete reduziert sich ab diesem Zeitpunkt. Die definitive Abrechnung über obenerwähnte Mietanteile liegt noch nicht vor. Das Gebäude wurde im September / Oktober 2011 bezogen.

Die Finanzkontrolle stellt in ihrer Vorprüfung vom 11. Juni 2012 fest, dass der Vermieter für die BZ Pflege AG CHF 7.8 Mio. vorfinanziert und dies während der Vertragsdauer mit einer erhöhten Miete in Rechnung stellt. Dabei handle es sich um eine indirekte Refinanzierung von Investitionen über Betriebsbeiträge. Indem der Regierungsrat die künftige Tilgung und Verzinsung akzeptiert habe, übernehme er das Risiko für einen fremdfinanzierten Investitionsbeitrag. Somit sei aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise eine Investition getätigt worden. Damit habe der Regierungsrat seine Kompetenz überschritten. Nach Kenntnisnahme der Haltung der Finanzkommission des Grossen Rates gemäss Schreiben vom 5. Juni 2012 und der Zusicherung der Erziehungsdirektion vom 3. Juli 2012 wird dem Grossen Rat nachträglich eine Ausgabenbewilligung für einen Investitionskredit von CHF 11.42 Mio. zur Beschlussfassung unterbreitet.



2. Rechtsgrundlagen

- Regierungsratsbeschluss Nr. 0779 vom 30. April 2008 betreffend Übertragung des Betriebs einer Höheren Fachschule Fachrichtung Pflege an die Berner Bildungszentrum Pflege AG
- Vertrag vom 29. Mai 2008 zwischen der ERZ und der Berner Bildungszentrum Pflege AG betreffend Übertragung des Betriebs einer Höheren Fachschule Fachrichtung Pflege an die Berner Bildungszentrum Pflege AG
- Art. 38 und 51 Abs. 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerG; BSG 435.11)
- Art. 46 Abs. 2, 48 Abs. 2 Bst. a, Art. 50 Abs. 3 und Art. 52 des Gesetzes vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0)
- Art. 148 und 152 der Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1)

3. Ausgabenart und rechtliche Qualifikation der Ausgabe

Einmalige und neue Ausgabe (Art. 46 und 48 Abs. 2 Bst. a FLG).

4. Massgebende Kreditsumme

Der mehrjährige Verpflichtungskredit beträgt im Total CHF 11.42 Mio.

5. Kreditart/Konto/Rechnungsjahr

Der mehrjährige Objektkredit wurde bis 2012 zu Lasten des Kontos 365000 Betriebsbeiträge an private Institutionen, Funktionsbereich 23925, Kostenträger 910003898 Höhere Berufsbildung Gesundheitsschulen verbucht. Ab dem Rechnungsjahr 2013 wird der jährliche Beitrag über die Investitionsrechnung Konto 565000, AK 135003 belastet.

Detailberechnung gemäss Mietvertrag vom 2.6.2009 Version 1.6:

	p. A. (jährlich)	Laufzeit	Gesamtlaufzeit
	CHF		CHF
Mieterausbau I	546'588.00	15 Jahre	8'198'820.00
Mieterausbau II	146'868.00	15 Jahre	2'203'020.00
<i>Subtotal</i>	<i>693'456.00</i>		<i>10'401'840.00</i>
Betriebseinrichtung	203'820.00	5 Jahre	1'019'100.00
Gesamttotal	897'276.00		11'420'940.00

Die Laufzeit der Miete, Mieterausbau I und II sowie Betriebseinrichtung beginnt ab 01. Oktober 2011.

Er betrifft die Produktgruppe 08.05.9100 Berufsbildung, Weiterbildung und Berufsberatung.

Die Ausgaben sind im Voranschlag und dem Finanzplan enthalten. Die Mittel werden ab 2013 in die Investitionsrechnung verschoben und als Investitionsbeiträge ausbezahlt.

6. Folgekosten

Es entstehen keine weiteren Folgekosten.

7. Finanzreferendum

Dieser Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

An den Grossen Rat